

460 Milliarden Konjunkturprogramm

Nein, nicht in Deutschland. In China! Die Regierung legt ein gigantisches Konjunkturprogramm in Höhe von 457 Milliarden Euro auf. Es soll vor allem in den Ausbau der Infrastruktur und der Sozialleistungen gepumpt werden. Und dies obwohl das Wirtschaftswachstum immer noch bei neun Prozent liegt.

Die japanische Regierung legt innerhalb eines Monats ihr zweites Konjunkturprogramm auf. Es soll mit 210 Milliarden Euro das Zweieinhalbfache des ersten Programms kosten. Der konjunkturell direkt wirksame kurzfristige Schub beläuft sich auf knapp 40 Milliarden Euro!

In den USA hat Obama ein weiteres Konjunkturprogramm angekündigt. Es dürfte

100 bis 200 Milliarden Dollar groß sein. Die Förderung neuer Arbeitsplätze, Hilfen für Städte und Gemeinden und zusätzlich Infrastrukturmaßnahmen – darum wird es gehen.

China, Japan und die USA spannen für rund 800 Milliarden Euro einen „Schutzschirm“ für Arbeitsplätze auf. Über die Bankenrettungsaktionen hinaus. Die deutsche Regierung meint mit zweimal sechs, also 12 Milliarden Euro auszukommen. Gleichzeitig sind sich sehr viele Ökonomen einig: Deutschland ist spätestens seit dem Herbst 2008 in der Rezession.

Um dagegen anzukommen, ist jetzt Klotzen angesagt und nicht Kleckern!

